



Mitteilungsblatt der Gemeinde

Laudenbach

a. d. Bergstr.

www.gemeinde-laudenbach.de

35. Jahrgang

Woche 46

Freitag, 19. November 2010

- Amtsblatt der Gemeinde Laudenbach -

Einladung

zur Besichtigung der Sonnberg-Grundschule und der Kindertagesstätte „Kunterbunt“

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, im vergangenen Jahr konnten wir unsere neue, zweigruppige Kinderkrippe in der Kindertagesstätte „Kunterbunt“ in Betrieb nehmen. Der viergruppige Kindergarten wurde in diesem Jahr saniert und renoviert. Auch der erste Bauabschnitt der Aufstokkung der Sonnberg-Grundschule ist nunmehr fertig gestellt.

Wir laden alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner Laudenbachs herzlich ein, die Räume der um das Dachgeschoss erweiterten Sonnberg-Grundschule sowie unserer Kindertageseinrichtung „Kunterbunt“ am

**Samstag, 20. November 2010,
in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr und am**

**Sonntag, 21. November 2010,
in der Zeit von 11.00 – 18.00 Uhr**

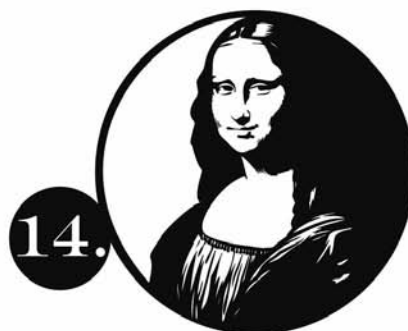
zu besichtigen.

Darüber hinaus werden am Samstag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr Führungen durch die neuen Räume der Sonnberg-Grundschule angeboten. Der Schulchor werden sonntags um 11.00 Uhr die hoffentlich zahlreichen Gäste mit einigen Liedvorträgen erfreuen.

In der sanierten und renovierten Kindertagesstätte „Kunterbunt“ werden an beiden Tagen jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein Kinderschminken und ein Bastelangebot unterbreitet. Zusätzlich sind die Kinder am Sonntag zwischen 15.00 Uhr und 16.00 Uhr zur Teilnahme an einer Trommel-AG eingeladen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der genannten Einrichtungen stehen Ihnen bei Bedarf zur Beantwortung von Fragen gerne zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.
Hermann Lenz, Bürgermeister



**KUNST & HOBBY
AUSSTELLUNG
LAUDENBACH**

**20. November 2010 14-18 Uhr
21. November 2010 11-18 Uhr**

Sonnberg-Schule

Schillerstraße 6 69514 Laudenbach

Volkshochschule Badische Bergstraße

Weinheim · Hemsbach · Hirschberg · Laudenbach

www.vhs-bb.de



Kunst- und Hobbyausstellung in Laudenbach

Eine gute Tradition kann fortgesetzt werden ... Nach drei Jahren findet am 20. und 21. November 2010 die 14. Kunst- & Hobbyausstellung statt. Dazu laden viele Künstler/-innen und Hobbykünstler/-innen aus Laudenbach und Umgebung und als Veranstalter die VHS Badische Bergstraße in Laudenbach herzlich ein.

In den schönen, neu gestalteten Räumen der Sonnbergschule können Sie bei einem Rundgang durch die Ausstellung, die sich auf zwei Stockwerke verteilt, eine bunte Vielfalt kreativen Schaffens erleben, viele kleine und auch größere Kostbarkeiten entdecken und die Neuerungen in der Schule bewundern.

Während der Öffnungszeiten können Sie sich in unserer Cafeteria bei Getränken und hausgemachtem Kuchen stärken oder die Ausstellung auch bei einem Gläschen Sekt genießen.

In diesem Jahr stellen aus:

Petra Bechler & Mari Lopez

Helma Borth

Gisela Bruggner

Melih Calik

Cornelia Droll

Sigrid Englert

Isabell Henze

Anne-Kathrin Höfel

Manuel Höfel

Inge Jöst

Gisela Mößinger

Marianne Muno

Wolfgang Schemenau

Andrea Schröttke

Hildegund & Georg Schuhmann

Christian Schura

Marion Stellmann & Beate Mahr

Glasperlenschmuck

Patchwork

Edelsteinschmuck

Surfacedesign

Serviettenteknik & Acrylmalerei

Seide, Papier, Diverses aus Draht

Acrylmalerei

Stickbilder

Fantasy-Zeichnungen

Aquarelle, Schmuck

Seidenmalerei

Bilder, Glasschmuck

Dampflok-Modell

Schmuckkreationen

Holzarbeiten

Bilder, Illustrationen, Mappen

Holzarbeiten

Edith Stockmann

Elfriede Vahrenhorst

Monika Werner

Konrad & Lisa Zimmermann

Werner Zöllner

Gruppen:

Bastelkreis der

Ev. Kirchengemeinde Laudenbach

Laudenbacher Klöppelfrauen

Patchworkgruppe „Froschquadrat“

VHS-Kurs

VHS-Kinderkurs

Keramik

Teddys & Strümpfe

Ölgemälde

Die Entstehung eines Kinderbuches

Historische Landkarten & Stiche

Hand- & Bastelarbeiten

Klöppearbeiten

Genähtes

Kreative Keramik

Nixen, Meerjungfrauen und

Wassermänner

Der **Förderverein Alte Dorfkirche e.V.** bietet Präsentationen und Aktionen zum Thema „Licht“.

Kinder der Sonnbergschule stellen Arbeiten aus dem Religions- und Kunstunterricht aus.

Bei Werner Zöllner können Kinder außerdem das Schreiben mit Gänsefedern probieren.

Eröffnet wird die 14. Kunst- und Hobbyausstellung **am Samstag, 20. November um 14 Uhr**. Dabei sorgt der **Posaunenchor** der Evangelischen Kirchengemeinde Laudenbach für einen **musikalischen Auftakt**.

Am Sonntag, 21. November werden **Kinder der Sonnbergschule** mit einer **kleinen Darbietung** den Beginn des zweiten Ausstellungstages verschönern.

Öffnungszeiten der Kunst- & Hobbyausstellung sind:

Samstag, 20. November von 14 - 18 Uhr

Sonntag, 21. November von 11 - 18 Uhr

Bekanntmachung

Einladung zu den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und des Technischen Ausschusses

Am Freitag, 19. November 2010, 19.00 Uhr, findet im Bürgeraal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohner
2. Einführung der gesplitteten Abwassergebühr
 - 2.1 Beauftragung eines Dienstleistungsunternehmens
 - 2.2 Festlegung der Versiegelungsfaktoren
3. Förderung der Volkshochschule und Musikschule Badische Bergstraße e.V.
- 3.1 Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Vereinbarung der Mitgliedskommunen über die Förderung und Entwicklung der Weiterbildung in ihrem Bereich bis zum Jahr 2011
- 3.2 Abrechnung der Zuschüsse der Gemeinde Laudenbach für die Jahre 2008 und 2009
4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes für den Verwaltungsraum Hemsbach/Laudenbach

Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung einer Fortschreibung zur Darstellung gewerblicher Bauflächen in den Gewannen Gänswede und Allmendwiesen in Laudenbach
5. Bekanntgaben, Anfragen

Am Freitag, 19. November 2010, 18.30 Uhr, findet im Bürgeraal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Beteiligung der Gemeinde in Baugenehmigungsverfahren
 - 1.1 Bauvoranfrage auf Errichtung von zwei Doppelhäusern auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 138/5, Bachstraße 10a.
2. Bekanntgaben, Anfragen.

Die Einwohner/-innen sind zu den Sitzungen herzlich eingeladen. Die Sitzungsunterlagen liegen zur Einsichtnahme im Bürgeraal aus. Hermann Lenz
Bürgermeister



Freiwillige Feuerwehr
Laudenbach

Einladung zum

Feuerwehrball

am 20. November, 20⁰⁰ Uhr in die TG-Halle



Es spielt zu
Unterhaltung und Tanz:

Eintritt frei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.IXTRIO.de



Informationen zur Abfallwirtschaft in Laudenbach

Abfalltermine auf einen Blick

Grüne Tonne plus:
Rest- / Biomüll:

Do., 25.11.2010
Do., 02.12.2010

**Annahme von Korkabfällen
und Energiesparlampen**

Abfuhr der Glasbox: Mi., 08.12.2010
Sperrmüll und Altholz: Fr., 03.12.2010

Mo.- Do., 7.00 - 16.00 Uhr
Gemeindebauhof, Laudenbach
Heinrich-Lanz-Straße

Grünschnitt:

(auf Abruf)
Mo., 22.11.2010/06.12.2010

Neuer Service: Anmeldungen zu den AVR-Sammlungen auf Abruf rund um die Uhr möglich - Telefon 07261/931-310

Telefonnummern der AVR

07261/ Zentrale Auftragsannahme:
931-310 Behälterbestellung, Anmeldung von Sperrmüll/Altholz/Elektrogeräte/Schrott/Grünschnitt/Vollservice
931-202 Privatkundenbereich: Fragen zur Hausmüllabfuhr (Gebühren)
931-395 Firmenkundenbereich: Fragen zum Gewerbeabfall (Gebühren)
931-931 Störungen bei der Abfuhr
931-7100 Zentrale Faxnummer
Internet: www.avr-rnk.de
E-Mail: info@avr-rnk.de

Öffnungszeiten des AVR Service-Centers in Sinsheim, Muthstraße 4: Mo. bis Do.: 8.00-17.00 Uhr, Fr.: 8.00-16.00 Uhr

Annahme von Grünschnitt am Gemeindebauhof

durch die Service GmbH des Maschinenrings Kraichgau
jeweils samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr
Angeliefert werden kann Grünschnitt bis zu einer Länge von 2 m und einem Durchmesser von 0,15 m.



Kosten der Grünschnittannahme:

2,50 Euro für Kleinmengen bis 0,5 Kubikmeter, 5,00 Euro für Kleinmengen 0,5 bis max. 1 Kubikmeter, 7,50 Euro ab 1 Kubikmeter je Kubikmeter. Telefonische Auskünfte erteilt Herr Zengerling vom Maschinenring Kraichgau, Quellenbergweg 19, 74889 Sinsheim, Tel. 07261/925412

Gemeindebücherei im Rathaus



Neue Bücher in der Gemeindebücherei Laudenbach

Bilderbuch:

Katja Reider: Zauberfrei für Hermeline

Montags ist hexfrei
Hermeline, die kleine Hexe, wird schon am frühen Morgen geweckt. Ferdinand Frosch möchte, dass sie ihm einen Regenschauer zaubert. Doch Hermeline hat heute frei. Auch Mathilda Maus und Filu der Schmetterling haben eilige Wünsche und Piekers der Igel möchte sogar einen Streit mit seinem besten Freund weggehext haben. Doch sie bleibt beharrlich, sagt keinen einzigen Zauberspruch auf und macht sich einen schönen Tag. Am nächsten Morgen plagt sie dann doch ein schlechtes Gewissen. Aber sie findet ihre Freunde bei bester Laune. Denn die meisten Wünsche erfüllen sich eben nicht durch Zauberei, sondern auch durch eigene Ideen.

Kinder:

Harald Tonollo: Die Rattentodds – ach du faules Ei!

Nur weg von diesen Verrückten!
Pollys Entschluss steht fest. Keinen Tag länger hält sie es mit ihrer Familie aus. Die seltsamen Vorlieben von Patrizius, Prospera, Pampe und Palme gehen ihr gehörig auf die Nerven: Schmeißfliegensalat zum

Frühstück, entspannen im Spinnenpool und Spritztouren im Leichenwagen. Doch dann macht Polly in dem alten Haus ihres kürzlich verstorbenen Onkels Deprius eine ungeahnte Entdeckung und plötzlich ist nichts mehr, wie es war ...

Laura Gallego García: Der Teppich des Dichters

Der junge arabische Prinz Walid, Thronfolger des Königreichs Kinda, träumt davon, der berühmteste Dichter seines Landes zu werden. Doch beim Dichterwettstreit wird er von einem einfachen Teppichweber aus einer entlegenen Oase besiegt. Tief gekränkt sinnt der Prinz auf Rache: Er verlangt, dass der Mann einen ganz besonderen Teppich anfertigt. Als der unheilvolle Teppich gestohlen wird, macht Walid sich auf eine abenteuerliche Suche durch die Wüste. Sein Weg führt ihn zu Beduinen, Kaufleuten, Gesetzlosen und letztlich zu sich selbst.

Jugend:

Melissa Marr: Gegen das Sommerlicht

Sommerlicht auf ihrer Haut, der Duft von wilden Blumen: Wann immer der junge Mann in Ashs Nähe ist, spürt sie seine Gegenwart bis in jede Faser ihres Körpers und ist verzaubert von seiner überirdischen Schönheit.

Wäre da nicht dieses wachsende Gefühl von Bedrohung. Wer ist er, und warum folgt er ihr, wohin auch immer sie geht?

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 5 -



Notdienste



Ärztlicher Notdienst	Telefon 19292
Ärztlicher Notfalldienst Weinheim, Röntgenstraße 1, 69469 Weinheim, Tel. 06201/19292	
Öffnungszeiten	
Freitag 19:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr, Mittwoch, 13:00 Uhr bis Donnerstag 7:00 Uhr sowie an Feiertagen.	
Feuerwehr-Notruf	Telefon 112
Rettungsdienst-Notruf	Telefon 112
Krankentransport	Telefon 19222
Polizei-Notruf	Telefon 110
Polizei-posten Hemsbach	Telefon 71207
Stadtwerke Weinheim (Strom)	
Zentrale	Telefon 06201/106-0
Störungsdienst –	
Strom:	Telefon 06201/106-150
Gas:	Telefon 06201/106-151
Bereitschaftsdienst	
der Gemeinde Laudenbach	Telefon 0177/2392634
Kreiskrankenhaus Weinheim	Telefon 890
Kreiskrankenhaus Heppenheim	Telefon 06252/7010
Ev. Sozialstation „Nördliche Bergstraße“	
Ahornstr. 16, Hemsbach	Telefon 06201/843992-0 Fax 06201/843992-9
Ambulante häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege	
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr, Freitag bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung, außerhalb der Sprech- zeiten und am Wochenende Bandaufzeichnung	
Ökumenische Nachbarschaftshilfe	
und mobiler sozialer Hilfsdienst in der	
Ev. Sozialstation Hemsbach	Telefon 43494
Sprechzeiten:	
Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr und nach Verein- barung, außerhalb der Sprechzeiten und am Wochenende Bandaufzeichnung	
Kath. Sozialstation Weinheim	Telefon 68051
Telefonseelsorge Heidelberg	0800/1110111
Dienste der Arbeiterwohlfahrt	
im nördlichen Rhein-Neckar-Kreis	
Sozialpsychiatrischer Dienst der AWO	
Hauptstraße 84, 69469 Weinheim	Telefon 06201/13061
Betreutes Wohnen	
für psychisch kranke Menschen:	06201/68264
Therapeutisches Wohnheim:	06201/961726
Tages- und Bildungsstätte:	06201/65358
Therapiewerkstatt:	06201/6049807
Ambulante Dienste: Wormser Str. 16, 68526 Ladenburg	
Ambulanter Pflegedienst,	
Betreuung Demenzkranker und	
Hauswirtschaftliche Serviceleistungen	Tel. 06203/928530
Behindertenhilfe	Tel. 06203/928532
Sozialpädagogische Familienhilfe	Tel. 06201/604838
Pflegedienst Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung	
Neckarsteinacher Straße 14	
69151 Neckargemünd	06223/2188
Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangeren-	
beratung, sexualpädagogische Prävention Donum vitae	
Regionalverband HD/Rhein-Neckar e.V.	
Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg	Tel. 06221/4340281
info@donumvitae-hd.de	Fax 06221/4340283
http://www.donumvitae-hd.de/	
Kinder- und Jugendtelefon	
„Nummer gegen Kummer“	0800/1110333
Elterntelefon	
„Nummer gegen Kummer“	0800/1110550

Apothekendienst vom 19.11.-26.11.2010

Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr zum darauffolgenden Tag;

19.11.:	Stern-Apotheke, Weinheim-Lützelsachsen, Sommergasse 80	Tel. 59 28 80
20.11.:	Rathaus-Apotheke, Birkenau, Hauptstr. 62	Tel. 39 53 00
21.11.:	Apotheke am Karlsberg, Weinheim, Hauptstr. 86	Tel. 67 370
22.11.:	Odenwald-Apotheke, Hemsbach, Tilsiter Str. 43	Tel. 42 3434
23.11.:	Mohren-Apotheke, Laudenbach, Stettiner Str. 23	Tel. 75 889
24.11.:	Apotheke am Wachenberg, Weinheim, Grundelbachstr. 112e	Tel. 13 620
25.11.:	Hebel-Apotheke, Hemsbach, Giselherstr. 53	Tel. 73 888
26.11.:	Rodenstein-Apotheke, Weinheim, Bahnhofstr. 11	Tel. 12 375

Zahnärztlicher Notdienst

20./21.11.:

Universitätsklinikum Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Im Neuenheimer Feld 400, Heidelberg, Tel. 06221/567343 (Zugang zum zahnärztlichen Notdienst der Kopfklinik über die Notaufnahme). Der zahnärztliche Notdienst in der Kopfklinik beginnt am **Freitag, 20.00 Uhr und endet am darauf folgenden Sonntag 6.00 Uhr**. Der zahnärztliche Notdienst ist auch im Internet unter <http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html> aktuell abrufbar.

Tierärztlicher Notdienst Weinheim

21.11.:

G. Lackner / Dr. M. Palm,
Olbrichtstr. 35, Weinheim Tel. 06201/68168
Wir bitten um telefonische Voranmeldung.
Anfahrtsplan unter www.tierarzt-weinheim.de

Kleintierklinik Bergstraße

Dres. S. Geldner und C. Heinichen, Borsigstr. 4,
Heppenheim Tel. 06252/76866
Notdienst an allen Werktagen und am Wochenende.

Impressum:

Mitteilungsblatt der Gemeinde Laudenbach
– Amtsblatt der Gemeinde Laudenbach –

Herausgeber:

Gemeinde Laudenbach/Bergstraße, Telefon: 06201-7002-0,
Druck: Nussbaum Medien St.Leon-Rot GmbH & Co. KG,
68789 St. Leon-Rot, Opelstraße 29, Tel. 06227/873-0,
Internet: www.nussbaum-slr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeinde: Bürgermeister Lenz o.V.i.A.;
für den nichtamtlichen Teil: Karlheinz Bangert;
für den Anzeigenteil: K. Nussbaum, 68789 St.Leon-Rot.
Redaktionsschluss: Montag
Anzeigenannahme: K. NUSSBAUM Vertriebs GmbH im Auftrag
der NUSSBAUM MEDIEN St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
Tel. 06227/5449-0, Fax 06227/5449-1190,
Internet: www.knvertrieb.de.
Zuständig für die **Zustellung**: Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstr. 1, 68789 St. Leon-Rot, Telefon 06227/35828-30,
E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net.
Anzeigenannahmeschluss: Mittwoch, 12.00 Uhr. Kündigung
des Abonnements nur zum Halbjahresende möglich.

Die Auflage dieses Mitteilungsblattes ist zertifiziert
und geprüft durch die Steinbeis-Hochschule Berlin.



*Erwachsene:***Mario Vargas Llosa: Tante Julia und der Kunstschreiber**

Tante Julia, eine 32-jährige Bolivianerin, kommt nach ihrer Scheidung nach Lima, um dort einen Ehemann zu finden. Stattdessen verliebt sich ihr 18-jähriger Neffe Mario in sie. Aus der anfänglichen versteckten Verliebtheit wird allmählich eine große Liebe, dann ein Skandal. Mario Vargas Llosa erhielt 2010 den Nobelpreis für Literatur.

*Sachbücher:***Carla Scott: Farbstrickmuster**

- Das umfassende Compendium mit Klassikern und neuen Inspirationen
- Über 200 Muster für Einsteiger und Fortgeschrittene
 - Muster mit zwei Farben, mehrfarbige Jacquardmuster, Intarsienmuster und -motive, mehrfarbige Strukturmuster und Hebmäschchenmuster thematisch und nach Schwierigkeitsgrad geordnet
 - Leicht verständlich mit Zählmustern und Strickschriften
 - Ein Farbfoto zu jeder Arbeitsprobe
 - Von Experten geprüfte Anleitungen

Ein unentbehrliches Handbuch für alle, die gerne stricken

Veronika Hug: Mützen stricken

Die 4-Stufen-Strick-Technik macht es möglich: Wenn Sie eine Mütze gestrickt haben, können sie alle anderen nach der gleichen Methode fertigen. Nur spezielle Effekte wie Schild, Schal oder Ohrenklappen werden unterschiedlich gearbeitet. Trotzdem ist jede Mütze ein Unikat mit individuellen Muster- und Garneffekten. Überzeugen Sie sich selbst! Endlich: Top modische Mützen stricken in der einfachen 4-Stufen-Strick-Technik. Raffiniert: Zipfel-, Schal- und Schildmützen; uni, geringelt oder gestreift mit interessanten Muster- und Garneffekten. Einfach: Foto-Grundkurse Stricken und Mützen stricken zeigen, wie es geht.

Neues Zeitschriftabonnemnt in der Gemeindebücherei:**Filati- Handstrick**

Filati ist das Journal für die mode- und trendbewusste Strickerin.

Musikschule Badische Bergstraße

Klassenvorspiel Gabi und Wolfgang Ringhof

Unter dem Motto „Kleine und große Leute musizieren“ stand das Jahresvorspiel von Gabi und Wolfgang Ringhof, beide Lehrkräfte an der Musikschule Badische Bergstraße. Rund 50 Kinder und Jugendliche hatten sich bestmöglich vorbereitet, um den zahlreich erschienenen Eltern und Familienangehörigen ihr Können zu präsentieren. Für so große Vorspiele hat die Musikschule keinen passenden Raum, sodass man zu Gast in der ev. Stadtkirche in Weinheim war. Neben dem großen Sinfonieorchester der Musikschule, dem Streicherensemble und dem Vororchester traten auch junge Solisten und kammermusikalische Besetzungen auf. Zu hören war die gesamte Bandbreite jahrzehntelanger musikalischer Arbeit.

Beeindruckend, wie das Orchester nuanciert und mitreißend unter Leitung von Gabi Ringhof mit der Ballettmusik Nr. 2 von Franz Schubert und George Bizet's L'Arlésienne Suite Nr. 1 den Abend eröffnete. Auch das Vororchester war bestens vorbereitet: Die Kinder folgten aufmerksam dem Dirigat von Frau Ringhof und waren begeistert bei der Sache. Als Solisten am Klavier präsentierten sich Lara Steinmann, Alida Frenzel, Sandra Weidinger und Amelie Nigbur. Sie musizierten technisch und musikalisch auf gutem Niveau. Für einige Spieler aus dem Vororchester gab es ein besonderes Highlight im Programm: Sie durften mit den „Großen“ aus dem Streicherensemble das Allegro aus dem Violinkonzert G-Dur von Antonio Vivaldi vortragen. Die große Freude war den jungen Spielern anzumerken. Auch die beiden Pianistinnen Christina Padberg und Selina Schult machten mit dem Streicherensemble gemeinsame Sache: In einem eigens geschriebenen Arrangement musizierte man die berühmte Ballade „Memory“ aus dem Musical Cats. Ebenfalls vierhändig trugen Susanne und Jonas Mathes zwei Titel aus ihrem Programm auf dem Klavier vor. Saskia Schoennerstedt (Violine) und Julia Kreutzer (Cello) bekamen für ihren musikalisch anspruchsvollen Vortrag viel Applaus. Beide Solistinnen konnten sowohl technisch als auch musikalisch überzeugen. Das Streicherensemble hatte sich mit dem Allegro aus dem Doppelkonzert d-Moll von Johann Sebastian Bach ein anspruchsvolles Werk ausgewählt. Das Ensemble ist bestens aufeinander eingespielt und meisterte dieses Stück überzeugend. Beim Titel „McArthur Park“ gesellte sich noch Daniel Arnold (Schlagzeug) zu dem Streicherensemble, der gewohnt sicher schon seit Jahren im Streicherensemble und im Orchester mitwirkt.

Zum Abschluss des kurzweiligen Abends präsentierte das Orchester noch Auszüge aus der Filmmusik. Das Publikum in der voll besetzten Stadtkirche zeigte sich vom Vortrag der „Kleinen und Großen“ begeistert und zollte den Ausführenden mit lang anhaltendem Applaus seinen Respekt.

Amtliche Bekanntmachungen



Allgemeinverfügung des Landratsamts des Rhein-Neckar-Kreises

über Ausnahmen vom Pflugverbot auf erosionsgefährdeten Flächen vom 12.11.2010

I. Ausnahmen vom Pflugverbot

1. Aufgrund § 8 Nr. 1 der Verordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz zur Einteilung landwirtschaftlicher Flächen nach dem Grad der Erosionsgefährdung (Erosionsschutzverordnung - ErosionsSchV) vom 29. Mai 2010 (GBl. S. 457) werden vor der Aussaat von Winterungen auf Flächen der Erosionsgefährdungsklasse CCWasser1+2 vom 1. Dezember bis zum Ablauf des 15. Februars auf Flächen in Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises mit Zuckerrübenanbau oder Zuckerrübenabfuhr nach dem 20. November 2010 Ausnahmen vom Pflugverbot nach § 7 Abs. 1 und Abs. 2 der ErosionsSchV genehmigt.
2. Der sofortige Vollzug dieser Allgemeinverfügung wird nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.



II. Nebenbestimmungen und Hinweise

1. Die Aussaat des Wintergetreides muss unmittelbar nach dem Pflugeinsatz erfolgen.
2. Das Mulchsaatgut der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) für die Aussaat von Winterungen nach Vorfrüchten mit stickstoffreichen Ernteresten auf Flächen in Problem- und Sanierungsgebieten bleibt von dieser Ausnahmeregelung unberührt. In diesen Gebieten sind für den Pflugeinsatz zusätzlich Ausnahmen nach der SchALVO notwendig.
3. Der teilweise oder gesamte Widerruf der Allgemeinverfügung bleibt für den Fall vorbehalten, dass nachträglich eingetretene oder festgestellte Tatsachen die Voraussetzungen für die erteilten Ausnahmen vom Pflugverbot erheblich ändern (§ 36 Abs. 2 Nr. 3 LVwVfG).
4. Diese Allgemeinverfügung tritt am 1. Mai 2011 außer Kraft.
5. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tage nach ihrer ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.
6. Die Allgemeinverfügung einschließlich ihrer Begründung kann beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Amt für Landwirtschaft und Naturschutz, während der Dienstzeiten eingesehen werden.
9. Auf den Erlass des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucher-schutz vom 07.09.2010 (Az.: 23-8221.64) wird verwiesen.

III. Begründung

1. Winterungen, insbesondere Winterweizen, stehen in der regionaltypischen Fruchtfolge oft nach Zuckerrüben. Bei einer nassen Herbstwitterung ab der zweiten Novemberhälfte kann der lt. ErosionsSchV einzuhaltende Termin auf CCWasser1+2-Flächen in bestimmten Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises nicht gehalten werden. Späte Erntetermine bei Zuckerrüben, bedingt durch den Abfuhrplan der Raffinerie, und jahreszeitlich ungünstige Erntebedingungen in Verbindung mit schwerer Erntetechnik können für die kulturgerechte Bestellung von Winterungen den Pflugeinsatz erfordern. Der optimale Bearbeitungstermin kann nur dann abgewartet werden, wenn der zeitliche Spielraum über den 1. Dezember hinaus reicht. Die Abfuhr der Rübenmieten vom Feldrand erfolgt nach dem Abfuhrplan der Raffinerie bis Mitte Dezember. Die Beseitigung der Bodenverdichtungen durch die Rübenmiete und das Ladegerät ist ohne Pflugeinsatz nicht möglich. Die Ausnahmeregelung ist ausdrücklich auf die von der Spätabfuhr betroffenen Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreises begrenzt.
3. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt im besonderen öffentlichen Interesse. Durch die aufschiebende Wirkung eines Rechtsbehelfs würde das durch die Allgemeinverfügung verfolgte Ziel, in begründeten Fällen Ausnahmen vom Pflugverbot zur pflanzengerechten Bestellung von Winterungen zu erteilen, verzögert, zumal zu berücksichtigen ist, dass diese Allgemeinverfügung zeitlich befristet ist. Die sofortige Vollziehung dieser Verfügung ist daher höher zu gewichten als das Interesse, mit dem Vollzug dieser Allgemeinverfügung bis zu deren Bestandskraft abzuwarten.

IV. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis Widerspruch eingelegt werden.

Dr. Dieter Eitel

Leiter des Amtes für Landwirtschaft und Naturschutz
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Statistisches Landesamt

Zensus 2011 – Vorbereitung der Gebäude- und Wohnungszählung

Im Jahr 2011 wird in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ein Zensus, eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. In Deutschland wird der Zensus 2011 in weiten Teilen durch Nutzung vorhandener Angaben aus Verwaltungsregistern durchgeführt. Da keine flächendeckenden Register mit den von der Europäischen Union geforderten Daten zu Gebäuden und Wohnungen vorhanden sind, wird es im Rahmen des Zensus 2011 zum Stichtag 9. Mai 2011 eine postalische Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) bei allen Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen geben. Aktuelle Informationen zum Angebot und der Nachfrage an Wohnraum dienen als Planungsgrundlage für den Wohnungsbau, werden für die Stadtentwicklung und für wohnungspolitische Entscheidungen auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene gebraucht.

Zur Vorbereitung dieser GWZ findet ab Mitte November 2010 eine postalische Befragung bei ca. 700.000 Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen in Baden-Württemberg statt. Damit soll der Kreis der Befragten geklärt und Angaben aktualisiert beziehungsweise vervollständigt werden. Diese Befragung beseitigt also Unklarheiten, senkt

die Kosten der Nachermittlung unklarer Angaben und gewährleistet eine reibungslose Durchführung der GWZ im Jahr 2011.

Die Beantwortung der Fragen kann postalisch oder online über das sichere Online-Meldeverfahren IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) erfolgen. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen ab Mitte November 2010 das Statistische Landesamt Baden-Württemberg von Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 und 19:00 Uhr und Freitag zwischen 8:00 und 18:00 Uhr unter der kostenlosen Hotline 0800 58 87 854 gerne zur Verfügung. Sie können Ihre Fragen selbstverständlich auch per Fax (0711 641-6233) oder per E-Mail (gwz-vorinfo@stala.bwl.de) stellen.

Rechtsgrundlagen, Hinweise zur Vorbereitung der GWZ und zum Zensus 2011 finden Sie unter www.zensus2011.de oder auf unserer Internetseite www.statistik-bw.de/zensus.

Nichtamtliche Bekanntmachungen



Nächste Straßenkehrung

Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

Öffnungszeiten des Bürgermeisteramtes

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr,
Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindekasse

Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Dienstag von 15.30 bis 18.00 Uhr und
Mittwoch von 15.30 bis 19.00 Uhr
Im Rathaus (Tel. 7002-35)

Sprechstunden des Revierförsters Ph. Lambert

Von Oktober bis März jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils ab 17.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 5. In den Monaten April bis September entfällt die Sprechstunde.

Sprechstunde des Jugendamtes

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr (nachmittags nur nach Vereinbarung) im Rathaus, Zimmer 25. Während der Sprechstunde ist Frau Staab unter Tel. 7002-34 erreichbar.

Öffnungszeiten der Katholischen öffentlichen Bücherei

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, 9.00 bis 10.00 Uhr
Sonntag, 10.00 bis 11.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Laudenbach

Tel. 112

weitere Telefonnummern: 0179/1509596
0172/7389071

Internet: www.feuerwehr-laudenbach.de

E-Mail: kommandant@feuerwehr-laudenbach.de

Spielmannszug	mittwochs	18.30 bis 20.30 Uhr
Jugendfeuerwehr	donnerstags	18.00 bis 20.00 Uhr
Übungen	freitags	19.00 Uhr

Feuerwehrgerätehaus, Friedrich-Ebert-Straße 14

Ausschreibung Lotto-Sportjugend-Förderpreis 2010

Über 90.000 Euro für vorbildliche Jugendarbeit: Wettbewerb zur Förderung der Sportvereine im Land geht in die 7. Runde

Auch die siebte Auflage des Lotto-Sportjugend-Förderpreises richtet sich an badenwürttembergische Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Den Gewinnern winken dabei Preise im Gesamtwert von mehr als 90.000 Euro. Gefragt sind pfiffige Aktionen aus der Vereinsjugendarbeit.

Prämiert werden Aktionen aus den Jahren 2009 und 2010. Aus zwölf Regionen des Landes werden je zehn Gewinner für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Die Plätze eins bis drei erhalten ein Preisgeld von 2.000 bzw. 1.500 und 1.000 Euro. Sieben weitere Vereine können sich über Anerkennungspreise von je 400 Euro freuen.

Unter den zwölf Erstplatzierten wird ein Landessieger ermittelt, der eine zusätzliche Prämie von 3.000 Euro erhält. Daneben vergibt die Jury bis zu fünf mit je 1.000 Euro dotierte Sonderpreise für Projekte,



die sich in besonderer Weise mit aktuellen sportlichen oder gesellschaftlichen Themen befassen. Die feierliche Prämierung der Sieger findet im Frühjahr 2011 im Europa-Park in Rust statt - einschließlich Erlebnisaufenthalt im Freizeitpark.

Die Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular für den Lotto-Sportjugend-Förderpreis 2010 sind einem Faltblatt zu entnehmen, das bei der Baden-Württembergischen Sportjugend, den Sportbünden und in allen Lotto-Annahmestellen im Land erhältlich ist. Die Unterlagen und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es auch im Internet unter www.sportjugendfoerderpreis.de. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2010.

Sportvereine tragen dazu bei, Kreativität zu fördern, den Leistungswillen zu stärken und Kindern und Jugendlichen das Selbstbewusstsein zu vermitteln, das sie für einen verantwortungsvollen Umgang mit sich selbst und ihrer Umwelt brauchen. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Vereinsjugendarbeit als eine zentrale Aufgabe der Sportvereine zu stärken und die Bedeutung dieses Aspekts im Bewusstsein der Bevölkerung herauszustellen. In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der Baden-Württembergischen Sportjugend schreibt das Unternehmen seit 1998 den Sportjugend-Förderpreis im zweijährlichen Turnus aus.

Kontakt: Friedemann Häberlen, Unternehmenskommunikation - Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 071181000-112 / Telefax: -115

E-Mail: friedemann.haerberlen@lotto-bw.de

**KliBA**

Klimaschutz- und
Energie-
Beratungsagentur

Heidelberg-Nachbargemeinden
gGmbH

Energiespartipp:

Eine Minikonserve voll Energie

Ein Service Ihrer Gemeinde Laudenbach

Batterien sind praktisch. Sie machen unabhängig von Kabeln und Steckdosen. Doch dieser Vorteil lässt sich nur mit zwei großen Nachteilen erkaufen: Die Herstellung von Batterien verbraucht selbst viel Energie und viele Rohstoffe. Darüber hinaus erhalten einige Batterie-Typen nach wie vor giftige Schwermetalle wie Quecksilber und Cadmium. Wer auf die mobilen Energiebündel nicht verzichten möchte, sollte zu den umweltfreundlicheren wiederaufladbaren Alkali-/Mangan-Batterien greifen. Für diese wird auch ein Blauer Umweltengel vergeben. Über die Zeit macht sich die Investition auch bezahlt, denn Aufladen ist günstiger als Neukaufen.

Alternativ stehen auch so genannte Akkumulatoren, kurz Akkus z.B. Nickel-Metallhydrid-Akkus zur Verfügung. Diese sind zwar teurer als herkömmliche Batterien, sind aber auch bis zu tausend Mal wiederaufladbar. Entscheidend für eine lange Lebensdauer sind eine passendes Ladegerät und die richtige Handhabung.

Altbatterien und ausgediente Akkus müssen getrennt vom Hausmüll entsorgt werden. Hierfür gibt es speziell ausgewiesene Sammelbehälter, die überall dort stehen, wo Batterien verkauft werden.

Der sparsamste und umweltfreundlichste Umgang ist, auf Batterien und Akkus ganz zu verzichten. Fragen Sie sich deshalb selbst, ob Sie die entsprechenden Geräte unbedingt brauchen oder wenigstens bewusster einsetzen können.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Herr Oliver Decken ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort - natürlich kostenlos und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Laudenbach, Zimmer 25, am Mittwoch, den 1. Dezember 2010, zwischen 15:30 und 17:30 Uhr.

Telefon 06221/60 38 08. E-Mail: info@kliba-heidelberg.de

Nutzen Sie die kostenlose Serviceleistung Ihrer Kommune!

10.00 Uhr Kindergottesdienst für Kindergarten- und Schulkinder - Beginn in der Kirche

Montag, 22. November 2010

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Minifrösche“

Dienstag, 23. November 2010

14.30 Uhr Frauenkreis

19.00 Uhr Kirchenchorprobe

19.30 Uhr Bastelkreis

20.30 Uhr Posaunenchorprobe

Die neuen „miteinander“ sind da und können von den Verteilern am Dienstag ab 10 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden. Vielen Dank!

Mittwoch, 24. November 2010

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht - Gruppe 1

17.30 Uhr Konfirmandenunterricht - Gruppe 2
- jeweils im Gemeindezentrum

Freitag, 26. November 2010

17.30 Uhr Chorprobe „Fontäne“

18.00 Uhr Chorprobe „Fontäne“ für Grundschulkinder

19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet - Kapelle der Kath. Kirche

Aktion „Lebendiger Adventskalender“

Liebe Laudenbacher,

auch in diesem Jahr möchten wir im Dezember die Aktion „Lebendiger Adventskalender“ in Laudenbach durchführen.

Geplant ist, dass an jedem Abend vom 1. bis 23. Dezember zu einer bestimmten Uhrzeit ein Adventsfenster in einem Laudenbacher Haus geöffnet wird. Umrahmt werden kann dies z.B. durch Lieder, Geschichten, Gedichte oder Musik.

Jeder Gastgeber erhält vor dem 1. Dezember einen Stern mit der Zahl des Tages, an dem er an der Reihe ist. Dieser soll von innen an ein Fenster, das möglichst von der Straße/dem Weg aus zu sehen ist, angebracht werden.

Es muss nicht das „Adventsfenster“ sein. Das geschmückte Fenster soll am betreffenden Tag pünktlich um 18.00 Uhr geöffnet werden, d.h. also Rollläden hoch, Fensterladen auf, Bettlaken abnehmen, Licht einschalten, oder ...

Wir freuen uns, wenn sich 23 Laudenbacher Familien, Vereine oder Institutionen finden, die bei dieser Initiative aktiv mitwirken und jeweils ein Fenster gestalten.

Bitte wenden Sie sich bis zum 22.11.2010 an das ev. Pfarramt, Telefon 71569, wenn Sie uns unterstützen möchten. Vielen Dank.

Katholische Pfarrgemeinde

Sonntag, 21.11.

9.00 Uhr Messfeier zum Abschluss der Kurpfälzer Sozialtage

Montag, 22.11.

9.30 Uhr Messfeier in der Kapelle

Dienstag, 23.11.

18.00 Uhr Dritter Weggottesdienst für die Kommunionkinder und Eltern

20.00 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 24.11.

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Freitag, 26.11.

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet in der Kapelle der kath. Kirche

Die Katholische Bücherei Laudenbach (KÖB) bedankt sich ganz herzlich bei allen eifrigen Bäckern und Bäckerinnen, die anlässlich der großen Buchausstellung im Bartholomäussaal einen Kuchen gespendet haben.

Ihr Team der KÖB

DPSG

Am Vorabend zum 1. Advent am Samstag den 27.11.2010 laden die Pfadfinder DPSG Laudenbach zu einem ökumenischen Wortgottesdienst mit adventlicher Einstimmung ein. Der Gottesdienst beginnt um 17:30 h in der Kath. Kirche St. Bartholomäus. Nach dem Gottesdienst laden die Pfadfinder zu ihrem Adventsbazar vor der Kirche herzlich ein.

Ökumenischer Seniorenadvent am Sonntag, 28. November 2010, kath. Gemeindezentrum, Untere Straße 26, um 14.30 Uhr

Advent, eine Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten, eine Zeit der Vorfreude auf die Ankunft des Herrn als Mensch unter den Men-

Aus den Kirchengemeinden



Evangelische Kirchengemeinde

Zu unseren Gottesdiensten in der Martin-Luther-Kirche an der B 3 und kirchlichen Veranstaltungen im Gemeindezentrum laden wir sehr herzlich ein.

Sonntag, 21. November 2010

10.00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag unter Mitwirkung des Kirchenchors,
Abendmahl - Pfarrer Wenzler



schen. Christen feiern diese Zeit nicht mit Gebäck und Schokolade, sondern im Herzen und im Gebet.

Die Senioren der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde (ab 70 Jahren) zusammen mit ihren Partnern sind eingeladen, gemeinsam den Nachmittag zu verbringen. Ein buntes Programm mit Texten und Liedern wartet auf Sie. Für die Seele, wie auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

kfd

Auch in diesem Jahr hat die kfd Laudenbach ihren Verkaufstand auf dem Weihnachtsmarkt am 4. Dezember.

Wir verkaufen Kuchen, Plätzchen, selbstgemachten Likör, Marmelade, Kerzen und einiges mehr. In diesem Jahr werden wir mit unserem Erlös die Kinderhilfe Bethlehem unterstützen.

Die Kinderhilfe Bethlehem ist ein Projekt des kfd Bundesverbandes. Hierfür brauchen wir ihre Hilfe. Bitte backen sie für uns Kuchen oder Plätzchen, da die Nachfrage immer sehr groß ist.

Die Plätzchen können am Mittwoch, den 1. Dezember 15.00 Uhr im kath. Gemeindesaal abgegeben werden.

Sollten Sie sich für eine Kuchenspende entscheiden bitten wir den Kuchen am Samstag, den 4. Dezember direkt an unserem Stand abzugeben.

Es grüßt sie ganz herzlich das Vorstands-Team der kfd

Ein Licht scheint in der Dunkelheit

Ein Konzert der besonderen Art ...

Nutzen Sie die Gelegenheit sich gemeinsam mit ihrer Familie, mit Freunden oder Bekannten bei einer heimeligen Atmosphäre auf den Advent einzustimmen. Jonathan Böttcher präsentiert neue und traditionelle Weihnachtslieder zum Mitsingen und Mitmachen.

Das Konzert findet am 1. Dezember 2010 in unserer Pfarrkirche statt.

Beginn ist um 17.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Euro pro Person, der Erlös kommt zu einem großen Teil dem Kindergarten zugute.

Während der Pause kann man sich mit Getränken und einem Imbiss stärken.

Karten können im Kindergarten vorreserviert werden unter der Telefonnummer 75267. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Adventsmarkt der Laudenbacher Pfadfinder

Die Laudenbacher Pfadfinder laden die Bevölkerung ganz herzlich zu ihrem traditionellen, jährlichen Adventsmarkt am 1. Advent, den 27.11.2010 vor der katholischen Kirche in Laudenbach ein. Der Beginn ist um 18.00 Uhr. Advents- und Türkränze in großer Auswahl und viele weitere weihnachtliche Basteleien sind hier wieder zu finden. Tischschmuck, Sterne und Fensterbilder sind nur eine kleine Auswahl der Angebote.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bratwurst, Glühwein, heißer Orangensaft und Waffeln lassen die Herzen höher schlagen. Die seit Jahren beliebten hausgemachten Stollen von Frau Bingen dürfen natürlich nicht fehlen. Zahlreiche Sorten laden zum Sofortessen ein bzw. für den Adventskaffee am Sonntag.

Wir würden uns riesig freuen, Sie auch am Sonntag nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Glühwein auf dem Kirchenvorplatz begrüßen zu können.

KÖB

Die bei der Buchausstellung bestellten Bücher sind da und können in der Kath. Öffentlichen Bücherei abgeholt werden.

Öffnungszeiten: Dienstag, 16.00 Uhr - 17.30 Uhr
Mittwoch, 9.00 Uhr - 10.00 Uhr
Sonntag, 10.00 Uhr - 11.00 Uhr

Spuren – Fährten – Zeichen

Eine Naturwerkstatt der BUND-Naturschule für Kinder ab 7 Jahre

Welcher Vogel verlor diese Feder? Wer hat seine Krallen an dem Baum gewetzt? Von wem stammen die seltsamen Zeichen im morschen Holz? Und wer ist hier durch den Schlamm getappt? Fragen über Fragen stellen und eine Antwort darauf suchen ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, den Lebewesen des Waldes auf die Spur zu kommen. Manche Wildtiere sind scheu und oft nur für wenige Augenblicke aus der Nähe zu sehen. Andere sind so winzig, dass wir genau hinschauen müssen, um sie überhaupt zu entdecken. Aber alle hinterlassen Spuren. Und daraus kann viel Spannendes über die Lebensweise der Tiere herausgelesen werden. Wir werden ihre Fährten verfolgen, Baue entdecken und die Nahrung anhand von Losungen und Fraßspuren bestimmen. Verbunden sind all diese Erfahrungen mit einer Sensibilisierung der Sinne und einem vertraut machen fremder Umgebung.

Treffpunkt: Startdatum Samstag 20. November, 14 Uhr, Heppenheim/Oberlaudenbach; Oberlaudenbacher Straße/Ecke Finstertal

Teilnehmer: Kinder ab 7 Jahre, bitte auf strapazierfähige Kleidung achten.

Leitung: Birgitta Gräber-Bickel.

Anmeldung erforderlich unter 06252/2812



Auf Spurensuche (Foto: Birgitta Gräber-Bickel)

BUND Hemsbach/Laudenbach gründet Verkehrsarbeitskreis

Wie bereits auf der Jahreshauptversammlung der Bürgerversammlung KVS angekündigt hat die BUND Ortsgruppe Hemsbach/Laudenbach einen Arbeitskreis Verkehr eingerichtet. Er ist überparteilich und setzt keine BUND-Mitgliedschaft voraus.

Vorschlag ist, ihn jeweils am 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Laudenbacher Umweltscheuer tagen zu lassen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Auf der ersten Sitzung am 23. November stehen als Vorschlag die folgenden Themen zur Beratung an:

1. Vorschläge zur Gestaltung der KVS in der Hemsbacher Ortsdurchfahrt (zur Weiterleitung an BM Pauli)
2. Bericht zum Stand bei den KVS-Ausgleichsmaßnahmen
3. Arbeitsprogramm des AK Verkehr (Themenvorschläge erwünscht)
4. Tagungszeitpunkt und Ort des AK-Verkehr

Weitere Informationen erteilt Gerhard Röhner Tel. 43616

Aus den Vereinen



BUND - Ortsgruppe Hemsbach/Laudenbach



Apfelsaft-Verkauf und Monatsversammlungen

Jeden 2. Dienstag im Monat ist die BUND-Umweltscheuer in der Rathausstraße, Laudenbach ab 18 Uhr zum Apfelsaftverkauf geöffnet. Im Anschluss finden ab 19:30 Uhr die Monatsversammlung und Vorstandssitzung statt, zu der alle Mitglieder und interessierten BürgerInnen eingeladen sind. Wer außerhalb dieser Zeit den Bio-Apfelsaft der FÖG kaufen möchte, kann sich telefonisch mit Monika Werner (06201-71306) oder Karin Röhner (06201-45210) in Verbindung setzen.

CDU-Gemeindeverband Laudenbach

www.cdu-laudenbach.de



Bürgersprechstunde

Um den Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Gelegenheit zu geben mit uns ins Gespräch zu kommen, sind wir zu Beginn jeder Fraktionssitzung ab 19 Uhr für Sie da. Diese Bürgersprechstunde findet damit am jeweiligen Ort der Fraktionssitzung statt, den Sie bitte der Tagespresse entnehmen wollen. Gerne können Sie uns auch jederzeit telefonisch kontaktieren um Meinungen, Vorschläge und Ihre Anliegen mit uns zu erörtern. CDU-Telefonnummer 0151/55808501, oder gerne auch per E-Mail unter info@cdu-laudenbach.de. Wir freuen uns auf Sie.



Traditioneller Familienabend

Am 20.11.2010 um 19.00 Uhr findet im Restaurant der Bergstraßenhalle der traditionelle Familienabend statt. An diesem Abend werden auch unsere verdienten Mitglieder geehrt. Die Ehrungen werden von unseren Abgeordneten Dr. Karl Lamers und Staatssekretär Georg Wacker vorgenommen. Alle Mitglieder, deren Familienangehörige und Freunde sind sehr herzlich eingeladen.

CDU-Stammtisch

Am Dienstag, 7. Dezember 2010, 20 Uhr, trifft sich der Stammtisch der CDU Laudenbach in der Bergstraßenhalle, um über politische Themen zu debattieren. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Deutsches Rotes Kreuz



112 alleinige Notrufnummer für Rettungsdienst und Feuerwehr

Nach wie vor ist eine der wesentlichen Schwachstellen in der Rettungskette der rechtzeitige Notruf. Für den Rettungsdienst gilt seit 2009 in allen Rettungsdienstbereichen nur noch die europäische Telefonnummer 112 als rettungsdienstliche Notrufnummer. Weiterhin sind Notrufe vom Mobiltelefon aus nur noch mit einer aktivierten Mobilfunkkarte, der sog. SIM-Karte, möglich. Alle Notrufe sind kostenlos, d. h. auch ohne Guthaben können auf dem Mobiltelefon Notrufnummern gewählt werden.

Zweiter öffentlicher „Defi“ in Laudenbach

Vor drei Jahren führte der DRK-Ortsverein Laudenbach einen offenen Dienstabend, mit der Vorführung eines „Automatischen Externen Defibrillators“ (AED, auch Defi genannt) durch. Jenes Gerät, das bei Herzstillstand eingesetzt werden soll und Leben retten kann. Vor zwei Jahren konnte der Ortsverein Laudenbach ein „Defi“ an der TG-Turnhalle, Eleker Straße, der Öffentlichkeit übergeben. Dieses Gerät hängt für jedermann leicht erreichbar und wettergeschützt im Eingangsbereich der TG-Halle. Der plötzliche Herztod stellt in Deutschland mit geschätzten 100.000 Todesfällen jährlich die häufigste Todesursache dar. Mit dem Notruf 112 und einer sofortigen Herz-Lungen-Wiederbelebung und dem Einsatz des Defibrillators könnten bis 75 % der Betroffenen überleben. Nun soll ein zweiter, öffentlich zugänglicher Defibrillator in südlichen Bereich von Laudenbach aufgehängt werden. Dafür bitten wir auch am Weihnachtsmarkt (4. Dezember) um ihre Spende.

Freiwillige Feuerwehr Laudenbach



Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Laudenbach

Zum Feuerwehrball lädt die Feuerwehr ihre Mitglieder, Freunde und Gönner am Samstag, 20. November in die TG-Halle, in der Eleker Straße ein. Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Zur Eröffnung wird der Spielmanszug einige Musikstücke präsentieren bevor im anschließenden, offiziellen Programmteil Angehörige der Feuerwehr für langjährige Mitgliedschaft und Verdienste um den Brandschutz der Gemeinde Laudenbach geehrt werden. Im nicht offiziellen Programmteil steht die Tanzfläche Alt und Jung zum ausgiebigen Gebrauch zur Verfügung. Für die musikalische Unterhaltung zeichnet wiederum IXTRIO mit ihrem vielfältigen Repertoire verantwortlich. Die freiwillige Feuerwehr würde sich freuen, auch Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos: <http://www.feuerwehr-laudenbach.de>

Termin:

11. Dezember 19.00 Uhr, Weihnachtsfeier

Förderverein Sonnberg-Grundschule

Der Vorstand des Fördervereins der Sonnberg-Grundschule lädt alle Mitglieder und interessierten Eltern zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Die Mitgliederversammlung findet am 25.11.2010 um 20:30 Uhr in der Sonnberg-Grundschule statt. Neben den Berichten des Vorstands stehen dieses Jahr Neuwahlen des Vorstands an.

Kegelsportgemeinschaft Laudenbach e.V.



Kreisliga A

Vollkugel Laudenbach 1 - Bahn Frei Hemsbach 4

2620:2567

Trotz guter Leistung im Startpaar mussten Matthias Heuchel und Sascha Schober im Startpaar 1 Hölzchen abgeben. Zwar spielten die Hemsbacher durchweg konstante Leistung, kamen aber dann gegen Bernd Schneider und Adolf Süß nicht an.

Die beiden wendeten – durch Klasse Leistung von Bernd Schneider – das Spiel und konnten 29 Holz Vorsprung herausspielen.

Im Schlusspaar setzte Jens Spies noch einen drauf mit seinen 482 Holz – der Kampf war mit satten 53 Holz gewonnen.

KSG Laudenbach: Sascha Schober 433, Matthias Heuchel 411, Bernd Schneider 458, Adolf Süß 418, Jens Spies 482, Mario Hund 418

BF Hemsbach 4: Günter Schweikert 401, Kai Schweikert 444, Thomas Klauk 415, Sven Schweikert 431, Uwe Bischler 435, Walter Bernhard 441

Kreisliga B

Vollkugel Laudenbach 2 - Bahnfrei Laudenbach 2

2207:2321

Im Ortsderby gegen die Bahnfrei Laudenbach musste die 2. Mannschaft der Vollkugel Laudenbach eine herbe Niederlage einstecken. Zwar waren die einzelnen Ergebnisse der Spieler recht gut – aber nicht ausreichend um den Gegner in die Knie zu zwingen.

Vollkugel Laudenbach 2: Joachim Schmitt 371, Thomas Kretzschmar 284, Johannes Knust 380, Karl-Heinz Stellrecht 402, Markus Eckstein 363, Christian Werner 407

BF Laudenbach 2: Lukas Fröhner 300, Kurt Steiß 408, Fikret Sabanağić 427, Enzo Di Turi 402, Florian Fath 391, Ralf Wigger 393

U14 gemischt Gruppe 2

KSG Laudenbach – KV Waldhof

1400:974

Wieder einmal zeigte die B-Jugend der KSG Laudenbach ihr Können! Julia Gräber und Rouven Pelz überzeugten gleich im Startpaar und holen 114 Holz Vorsprung raus. Im Schlusspaar konnten die Waldhofer dann nur noch einen Spieler stellen. So konnte man locker „Neuling“ Tobias Gräber einwechseln, der sich in seinem allerersten Spiel tapfer mit 120 Holz schlug.

Die Jugend der KSG Laudenbach steht weiter ungeschlagen an der Tabellenspitze!

KSG Laudenbach: Rouven Pelz 406, Julia Gräber 344, Antonia Knust 355, Leon Schütze 175/Tobias Gräber 120

Bezirksliga Nord Damen

DKC Vollkugel Laudenbach –

DKC Bahn Frei Hemsbach 2

2413:2415

Damen der Vollkugel Laudenbach erobern die Tabellenspitze!

Im Derby gegen Hemsbach lief es bei den Laudenbacher Damen leider nicht so gut. Im Startpaar konnten Natalie Tornow und Sandra Heuchel 31 Holz Vorsprung herausspielen. Auch Katja Schneider und Tamara Heuchel zeigten den Hemsbacher Damen die Zähne und vergrößerten den Vorsprung auf 43 Holz. Leider kamen Daniela Schneider und Saskia Heuchel nicht ganz an ihre Gegenspielerinnen heran. Mit nur 2 Holz musste man die Punkte an Hemsbach abtreten.

DKC Vollkugel Laudenbach: Natalie Tornow 369, Sandra Heuchel 419, Tamara Heuchel 389, Katja Schneider 419, Daniela Schneider 404 Saskia Heuchel 413

DKC BF Hemsbach 2: Jennifer Ehret 357, Carina Nagler 400, Iris Schweikert 365, Ute Gözl 431, Nadine Pohl 420, Tanja Esenwein 442

Hier unsere Spielpaarungen für das kommende Wochenende:

Kreisliga A Herren:

Sonntag, 21.11.2010 -

10.30 Uhr: SG Heddeshcim 3 - Vollkugel Laudenbach

Kreisliga B Herren:

Samstag, 20.11.2010 -

12.00 Uhr: SG KS...Viernheim 3 - Vollkugel Laudenbach 2



Kleintierzuchtverein



Zuchtgemeinschaft Draut, Werner Hoffmann und Hans Beier sind die Vereinsmeister 2010

Beim Kleintierzuchtverein Laudenbach e. V. wurde am vergangenen Wochenende bei der diesjährigen Lokalschau die vereinsinterne Meisterschaft ausgetragen. Zum Wettbewerb stellten sich die Züchter in den Sparten Kaninchen, Hühner und Tauben. Die Bewertung der Tiere erfolgte bereits am Freitag durch die erfahrenen Preisrichter Breunig und Wurm.

PR Breunig hatte die Aufgabe aus den 76 ausgestellten Kaninchen die besten Tiere zu bestimmen. Dies war nicht einfach, da die Leistungs-dichte in unserem Verein ziemlich hoch ist. Dies zeigte sich auch in diesem Jahr am Ergebnis: Die Sieger-Zuchtgruppe und den 4. Platz trennten nur 1 Punkt!

Letztendlich ergab sich folgendes Resultat: 1. Vereinsmeister: Zuchtgemeinschaft Rainer und Heidrun Draut mit „Satin-Elfenbein, rot-äugen“, 2. Vereinsmeister: Bianca Tschamentky mit „Farbenzwerge, lohfarbig-schwarz“, 3. Vereinsmeister: Hans Reymond mit „Deutsche Kleinwider, wildfarben“, Jugendmeister: Louisa und Julian Hammer mit „Farbenzwerge, schwarz-silber“. Die Zuchtgemeinschaft Draut stellte ebenfalls das beste weibliche Kaninchen der Lokalschau mit 96,5 von 100 möglichen Punkten und lieferte die beste Gesamtleistung der Sparte Kaninchen mit einem Durchschnitt von mehr als 96 Punkten über alle Tiere dieser Rasse/Farbe. Das beste männliche Kaninchen zeigte Bianca Tschamentky mit einem insbesondere in der Körperform sehr schönen Farbenzwerger lohfarbig-schwarz und ebenfalls 96,5 Punkten. Weitere Pokale wurden überreicht an Gerhard Weber mit „Weißgrannen, blau“ (8 beste Tiere) und Reinhold Stein mit „Luxkaninchen“ (6 beste Tiere). Jeweils eine Landesverbandsplakette überreichte der 1. Vorsitzende Volker Hoppner an Gerhard Weber mit „Weißgrannen, blau“, an Hans Reymond mit „Deutsche Kleinwider, wildfarben“, und an die Zuchtgemeinschaft Bechtel/Steiner mit „Kleininchinilla“. Weitere teils sehr gute Sammlungen stellten die Züchter Gerhard Weber (Weißgrannen, schwarz), Werner Hoffmann (Havanna), Solveigh Stein (Satin-Feh), Sven Stein (Separator), Ralf Hammer (Farbenzwerge, luxfarbig), Tobias Olah (Zwerg-Rex, castor).

Leider konnten in diesem Jahr nicht alle Kaninchenzüchter des Vereins ihre Tiere bei der Lokalschau präsentieren. Diesen gelten, wie auch den diesjährigen Ausstellern, unsere besten Wünsche für die kommende Zuchtseason.

Das Geflügel wurde am Freitagnachmittag durch PR Wurm bewertet. Insgesamt waren 11 Hühner aus zwei Rassen und 45 Tauben aus zwei Rassen und mehreren Farbschlägen von drei Züchtern ausgestellt. In der Sparte „Hühner“ wurde Werner Hoffmann Vereinsmeister mit „Deutsche Zwerg-Reichshühner, schwarz“. Er stellte ebenfalls den besten Hahn in dieser Rasse. Tobias Olah zeigte seine „Holländische Zwerghühner, goldhalsig“ und erhielt den Pokal für die beste Henne. Bei den Tauben war zwar Hans Beier der einzige Aussteller, allerdings zeigt die große Tierzahl und die sehr guten Wertnoten die Qualität seiner Tauben. Er erhielt den Vereinsmeister der Sparte Tauben für die Rasse „Schmalkalder Mohrenköpfe, schwarz“. Er zeigte in dieser Rasse ebenfalls die beste Taube der Lokalschau. Mit dem Pokal für die beste Gesamtleistung beim Geflügel wurde Hans Beier für die Taubenrasse „Fränkische Samtschilder, gelbfahl“ ausgezeichnet mit einem Durchschnitt von 94,88 Punkten. Weiterhin errang er mit diesem Farbschlag den Pokal der „6 besten Tiere“. Neben den bereits genannten Farbschlägen zeigte er noch die „Fränkischen Samtschilder“ in den Farben Schwarz, Blau, Blaufahl und Rotfahl.

Die Lokalschau war insgesamt zufriedenstellend verlaufen. Am Samstag war - wahrscheinlich auch bedingt durch das schlechte Wetter - der Besuch etwas gering, was sich aber am Sonntag dann änderte, so dass die Tombola, das gute Essen und der Kaffee und Kuchen der Frauengruppe an den Mann/die Frau gebracht werden konnten. Alle fachkundigen Besucher bescheinigten den Züchtern des Vereins die gute Tierqualität, die uns alle für die anstehenden überörtlichen Ausstellungen hoffen lassen.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, die ihr Interesse an der Kleintierzucht gezeigt haben.

Die Linke

Matthias Hörst, Landtagskandidat der Linken im Wahlkreis 39 aus Weinheim, ist am Freitag, dem 26. November, von 17 - 18 Uhr in einer Telefonsprechstunde unter der Rufnummer 06201/67096 zu allen landes-, bundes- und kommunalpolitischen Themen anprechbar.

Kunstkreis

Heiteres im Rathaus

Der November ist eine düstere Jahreszeit mit meist traurigen und ernsten Festen. Der Kunstkreis Laudenbach will etwas Fröhliches und Buntes dagegensetzen. „Vorwiegend heiter“ heißt es ab 28. November im Laudenbacher Rathaus, wenn um 11 Uhr die Jahresausstellung der KKL-Künstler eröffnet wird.

Zu diesem Thema werden Arbeiten gezeigt, die sich dem Heiteren von verschiedensten Seiten nähern. Für einige Künstler sind es fröhliche Farben, die heiter stimmen, andere haben sich mit dem Thema mehr inhaltlich beschäftigt und zeigen heitere Situationen. Wie immer bei einer Gemeinschaftsausstellung bieten die Laudenbacher Künstler die ganze Bandbreite ihrer unterschiedlichen Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten. Zu sehen sind: Zeichnungen, Gemälde, Collagen, Computerarbeiten, Aquarelle und Keramiken.

Dem heiteren Thema passt sich auch das Beiprogramm der Vernissage an. Der bekannte Schauspieler Michael Timmermann liest Heiteres von Tucholski, Kästner, Roth und anderen. Bis 2000 war Timmermann als Charakterdarsteller am Nationaltheater Mannheim beschäftigt, seitdem ist er als Regisseur, Sprecher und Schauspieler tätig.

Das musikalische Programm gestalten Ursula Boller-Schmidt (Klavier) und Peter Schmidt (Saxophon). Sie haben einige heitere Stücke vorbereitet, um die Lesung zu begleiten und aufzulockern.

Der Kunstkreis Laudenbach lädt alle Interessierten zu dieser unterhaltsamen und fröhlichen Matinee ein.



Ring- und Stemmclub

Am Rande Deutschlands, an der Schweizer Grenze, trat am vergangenen Wochenende der RSC Laudenbach beim Tabellenersten KSV Linzgau-Taisersdorf an und verlor erwartungsgemäß mit 10:29. Taisersdorf ringt in der Regionalliga mit nahezu derselben Mannschaft, die letztes Jahr noch in der 2. Bundesliga Süd startete, und nun auf dem besten Weg zum Wiederaufstieg ist.

Erneut konnte die RSC-Staffel nur mit 9 Athleten, davon 5 Jugendlichen, antreten. Ringertrainer und Punktegarant Kamil Yilmaz war beruflich verhindert. Zudem musste man Jonas Schmitt und Achim Krieger ersetzen, was nur durch die Reaktivierung der RSC-Legende Ömer Sevgi, der eigentlich mit Ablauf der letzten Saison verabschiedet wurde, möglich war. Hier stellt sich die Frage, ob dieser Einsatz möglicherweise der erste Weg „back to the roots“ - zurück zu den Wurzeln als Laudenbacher Urgestein zu sehen ist ...

Ömer machte seine Sache hervorragend und gab gegen den sehr starken Daniel Höfler im Stand keinen Punk ab.

Erfolgreich gestalteten ihre Kämpfe Florian Losmann, Frank Losmann und Marco Bechtel.

Florian machte sich selbst ein Geburtstagsgeschenk und gewann in drei Runden; ebenfalls in drei Runden siegte sein Bruder Frank. Fünf Runden musste Marco Bechtel kämpfen, bevor er verdient seinen 3:2 Punktesieg in der Tasche hatte.

Einen Punkt konnte noch Uwe Krieger einstreichen, der die erste Runde durch zwei Dreier-Wertungen gewann. Trotz dem aussichtslosen Tabellenplatz sehen die Zuschauer hervorragende Kämpfe und einen enormen Kampfgeist, vor allem bei den jugendlichen Ringern, die sich jede Woche in den Dienst der Mannschaft stellen!

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Stefan Käppeler - Florian Losmann	0:3
Jürgen Auer - Frank Losmann	0:3
Remo Martin - Tobias Schmitt	4:0
Urs Geßler - unbesetzt	4:0
Andreas Rinderle - Niels Helling	4:0
Hans Gering - Jannik Schmitt	4:0
Vojtech Benedek - Uwe Krieger	4:1
Mario Häusbauer - Marco Bechtel	2:3
Daniel Höfler - Ömer Sevgi	4:0
Frank Höfler - Adrian Patalong	3:0

Am morgigen Samstag empfängt der RSC Laudenbach zum Heimkampf in der Bergstraßenhalle die Staffel aus Weitenau-Wieslet. Kampfbeginn ist um 20 Uhr.

**RSC-Jugend beim Turnier in Kleinostheim**

Das in Ringerkreisen als das am stärksten besetzte Freistilturnier von Deutschland bezeichnete Turnier in Kleinostheim (bei Aschaffenburg) fand am Sonntag, dem 14. November statt. Neben amtierenden deutschen Meistern, einer Delegation aus Helsinki, sowie aus Südafrika, waren auch sieben Nachwuchsringer des RSC Laudenbach zu Gast auf dem mit 409 Startern besetzten Turnier in Kleinostheim. Die Nachwuchsringer des RSC Laudenbach zeigten starke und interessante Kämpfe, mussten aber teilweise die Überlegenheit ihrer hochkarätigen Gegner akzeptieren.

Die Platzierungen im Einzelnen:

Maiko Bartmann	E-Jugend	23 kg	3. Platz
Rico Bauer	E-Jugend	38 kg	1. Platz
Kevin Bartmann	E-Jugend	38 kg	3. Platz
Manuel Bauer	C/D-Jugend	42 kg	3. Platz
Moritz Franke	C/D-Jugend	46 kg	5. Platz
Dominik Schmitt	B/C-Jugend	42 kg	14. Platz
Dominik Bauer	B/C-Jugend	46 kg	15. Platz

Parallel zu dem Turnier in Kleinostheim fand ebenfalls an diesem Sonntag ein Anfängerturnier in Berghausen im Pfinztal bei Karlsruhe statt, bei dem für den RSC folgende Teilnehmer an den Start gingen: 1. Andreas Fall, 3. Tobias Horneff und 2. Karl Franke.

Interessante Kämpfe und doch chancenlos

Am Samstag (13.11.) musste der RSC-Nachwuchs beim Titelfavorit KSV Hemsbach antreten. Mit dem Wissen einer Niederlage war es das Ziel, den Zuschauern möglichst viele interessante Kämpfe zu zeigen. Am Ende unterlag man der Staffel des KSV schließlich mit 27:14.

Im Einzelnen:

Maiko Bartmann besetzte die Gewichtsklasse bis 23 kg. Er beherrschte von Beginn an das Kampfgeschehen und konnte den Kampf mit einem Schultersieg für sich verbuchen.

Karl Franke zeigte sich in der Klasse bis 25 kg tapfer gegen einen übermächtigen Gegner. Schnell verlor er den Kampf auf Schultern.

Auch seinem Bruder Paul Franke erging es in der Klasse bis 27 kg nicht anders. Auch er musste sich die Überlegenheit seines Gegners eingestehen und fand sich nach wenigen Augenblicken auf beiden Schultern wieder.

Die Klasse bis 29 kg wurde von Seiten des RSC diesmal nicht besetzt, so dass hier die Punkte kampflos nach Hemsbach gingen.

In der Klasse bis 31 kg ging Laurenz Keil an den Start. Doch auch er verlor diesmal durch eine Schulterniederlage.

Kevin Bartmann startete in der 34 kg mit Übergewicht. Da sein Gegner auch das Maximalgewicht überstieg, ging dieser Kampf wertungslos zu Ende.

Julian Scheuer besetzte die Klasse bis 38 kg. Und auch er musste die Übermacht seines Gegners akzeptieren.

Einen hochinteressanten und verbissen geführten Kampf zeigte Florian Scheuer in der Gewichtsklasse bis 42 kg. Hier konnte Florian das glücklichere Ende für sich verbuchen. Er brachte seinem Gegner eine Punktniederlage bei.

Dominik Bauer (48 kg) hatte mit seinem Gegner noch eine Rechnung offen. Nach einem starken Auftritt musste er dennoch eine Punktniederlage hinnehmen.

Cedric Kriz zeigte seinem Gegner in der Klasse bis 54 kg seine Klasse. Er gewann durch technische Überlegenheit nach zwei Runden.

Die Gewichtsklasse bis 63 kg blieb von Seiten des RSC ebenfalls unbesetzt.

Im letzten Kampf des Abends stellte sich Lukas Schmitt in den Dienst der Mannschaft. Obwohl die Klasse über 63 kg in seinem weniger geliebten freien Stil stattfand, konnte er den Kampf durch einen Punktsieg für sich verbuchen.

Maiko Bartmann und Cedric Kriz bestritten im Anschluss noch erfolgreich zwei Freundschaftskämpfe.

SPD - Ortsverein**Jahresabschlussfeier der SPD Laudenbach mit Ehrungen**

Am Freitag, den 26. November, findet ab 19.00 Uhr im Restaurant „Zur Bergstraßenhalle“ die Jahresabschlussfeier der SPD Laudenbach statt. Der Ortsverein möchte hierzu seine Mitglieder und Freunde herzlich einladen.

Neben den Ehrungen der verdienten Mitglieder, die in diesem Jahr vom Landtagsabgeordneten Gerhard Kleinböck vorgenommen werden, wird sich der Ortsverein auch in diesem Jahr bemühen, seinen Gästen ein stimmungsvolles Rahmenprogramm zu präsentieren.

So können sich die Besucher neben einem Jahresrückblick und einen Bericht der diesjährigen SPD-Reise auf einen musikalischen Beitrag der Gruppe „Voice and Strings“ freuen.

Der Ortsverein würde sich über zahlreiche Gäste sehr freuen, um den Abend in gemütlicher Runde gemeinsam ausklingen zu lassen.

Vorstandssitzung

Am Montag den 22. November, findet die Vorstandssitzung der SPD Laudenbach ab 20.00 Uhr in der Gastwirtschaft „Zum Bahnhof“ statt.

Die Sitzung ist parteiöffentlich und alle Parteimitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Skiclub Laudenbach 1975 e.V.**Skiclub-Spezialangebot nach Whistler, Kanada**

Der Skiclub Laudenbach bietet vom 24.02. bis 03.03.2011 zum ersten Mal eine außergewöhnliche Ausfahrt in das größte und schönste Skigebiet Whistler/Blackcomb in Kanada an. Ein Kontrastprogramm zu den bekannten Skigebieten in Europa. Geplant sind Hin- und Rückflug ab und bis Frankfurt nach Vancouver mit Lufthansa inkl. Transfer in Vancouver. Das brandneue Hotel Aava, in dem die Teilnehmer untergebracht sind, liegt 5 Gehminuten zum Whistler Village und 10 Gehminuten zu den Liften. Mit dem 6-Tage-Super-Skipass für Whistler und Blackcomb kann das Skigebiet der Winterolympiade 2010 erkundet werden.

Nähere Informationen und Anmeldung unter www.skiclub-laudenbach.de oder bei Paul Borusiak unter Tel. 0171/611 20 52

Singverein 1870

www.singverein.de

**Singen für die Verstorbenen**

Am Totensonntag, 21.11.2010, 14.30 Uhr, singt der Männerchor zu Ehren der Verstorbenen auf dem Friedhof.

Die Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere die Angehörigen der Verstorbenen, sind hierzu herzlich eingeladen.

Wir trauern mit den Angehörigen um unser Ehrenmitglied

Herrn Günter Spengler

Wir verlieren in ihm einen treuen Freund, der sechs Jahrzehnte eng mit der Sängersache verbunden war.

Singverein 1870 Laudenbach
Karlheinz Bangert
Vorsitzender



Weitere Termine des Männerchors:

Sonntag, 21.11.2010, ca. 15.00 Uhr - Chorprobe
 Donnerstag, 25.11.2010, 19.00 Uhr - Versammlung des Männerchors im „Krone-Saal“
 im unmittelbaren Anschluss Chorprobe

Turngemeinde



Abteilung Handball

Laudenbach siegt nach guter zweiter Hälfte deutlich gegen den TVO
 Nach der unglücklichen Niederlage gegen den Tabellenführer der 1. Kreisliga Großsachsen am vergangenen Wochenende traten die Handballer der TG Laudenbach an diesem Wochenende beim Tabellennachbarn aus Oberflockenbach an. Durch den Ausfall der Stammspieler Wilkening und Hoffmann war klar, dass ein Sieg in fremder Halle wohl keine leichte Aufgabe würde.

Entsprechend nervös begann die TGL die Partie, wobei es den Gastgebern ähnlich erging und die ersten Minuten des Spiels von vielen Fehlpasssen und verworfenen Bällen geprägt waren. Die Laudenbacher fanden vor allem durch Tore aus dem Rückraum von Trojan und Grader nun besser ins Spiel und setzten sich bis zur 15. Minute mit zwei Toren auf 10:8 ab. Die Oberflockenbacher gaben jedoch nicht auf und schafften es zum 10:10-Ausgleich. Die in dieser Phase genommene Auszeit von Laudenbachs Trainer Habermaier bewirkte, dass sich seine Mannschaft in den letzten zehn Minuten der ersten Hälfte öffnende Lücken am Kreis besser erkannten und die Angriffe konsequenter abschlossen, so dass man mit einer Vier-Tore-Führung (17:13) die Seiten wechselte.

Die zweite Hälfte begann auf beiden Seiten druckvoller, wobei die TGL nun ein Aufholen der Flockis nicht mehr zuließen und sich bis zur 40. Minute auf 24:19 absetzen konnten. Nun stabilisierte sich auch die Abwehr und man kam zu einfachen Schnellangriffen auf Laudenbacher Seite. Der TVO hatte dem konsequenten Spiel der Gäste in dieser Phase nichts mehr entgegenzusetzen, so dass man am Ende einen verdienten 39:29-Auswärtserfolg feiern konnte.

Am kommenden Sonntag den 21.11.2010 gilt es nun um 18.30 Uhr in eigener Halle gegen die SG MTG/PSV Mannheim die Punkte zu Hause zu behalten. ho

TGL: Temper; Trojan (14/6), Vela (2), Fath, Schupp, Ho (5), Hacker (4), Grader (4), Griesheimer (3), Lach, Buchner, Magsam (1), Pittner (5/2)

Terminkalender der Arbeitsgemeinschaft Laudenbacher Vereine

- 20.11.: Pfadfinder, **Grünzeugaktion**
 20.11.: CDU, **Familienabend, 19.30 Uhr**, Rest. Bergstr.-Halle
 20./21.11.: VHS, Kunst- und Hobbyausstellung, Sonnberg-Schule
 21.11.: KAB, Ende Kurpfälzer Sozialtage Bartholomäussaal
 21.11.: Singverein 1870 Laudenbach, Singen für die Verstorbenen, 14.30 Uhr, Friedhof
 21.11.: VdK, Jahresabschlussfeier, 16.00 Uhr, Rest. Bergstr. - Halle
 23.11.: Musikschule, Herbstvorspiel, 18.30 Uhr, Sonnbergschule
 26.11.: SPD, Jahresabschlussfeier, 19.00 Uhr, Rest. Bergstr. - Halle

Was sonst noch interessiert



Malhaus am Blauen Hut

Kreativer Adventsworkshop für Erwachsene

Am 20. November, also 1 Wochenende vor dem 1. Advent, können Erwachsene kreative Weihnachtsideen in Form eines Bildes oder einer lustigen Art von Christbaumschmuck selber entwickeln oder sich anleiten lassen.

Beide Ideen werden in einem Samstagkurs von 5 Std. angeboten. Das Bild kann ein Weihnachts- oder Wintermotiv haben, z.B. Kerzen oder Eiskristalle. Diese werden mit Hilfe von Wachs und auf Wunsch auch mit Acrylfarben wie Weiß, Silber oder Gold gestaltet. Der Christbaumschmuck entsteht in Kombination von einfachen Verpackungs- oder Haushaltsgegenständen mit Naturmaterialien. Natürlich wird auch hier gemalt und gestaltet. Wenn alle Materialien und Farben selbst gestellt werden, ist bei beiden Angeboten Preisnachlass möglich. Weitere Infos und Anmeldung unter: Malhaus am Blauen Hut, Hauptstr. 140, 69469 Weinheim

- Anzeigen -

NUSSBAUM ePAPER Jetzt neu auf www.nussbaum-epaper.de

Broschüren des Deutschen Roten Kreuzes

...genau
unsere Zielgruppe...

Im Rahmen der Vermarktung unserer Entertainment Formate in Kombination mit Gastronomie im Golf Club St. Leon-Rot haben wir mit Nussbaum Medien den passenden Medienpartner gefunden, um genau unsere Zielgruppe für Dinner-Veranstaltungen zu erreichen.

Harald Engesser
engesser marketing

Weitere Referenzen unter
www.nussbaum-slr.de

NUSSBAUM MEDIEN



Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co.KG • Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot • Tel. 06227 873-0 • www.nussbaum-slr.de